

Pressemitteilung

Seite 1 von 3

LKR steigert Recycling-Effizienz mit energiesparender Zerkleinerer-Technik von Lindner reSource



Bildunterschrift: Die zwei neuen, bei der Lohner Kunststoffrecycling GmbH (LKR) installierten VEGA L 1100 Einwellenzerkleinerer von Lindner reSource verbrauchen bei gleichem Durchsatz nur halb so viel Energie wie die zuvor eingesetzten Maschinen.

Großbottwar, März 2012

Mit zwei neu installierten Einwellenzerkleinerern des Typs VEGA L 1100 von Lindner reSource (www.lindner-resource.com) hat die Lohner Kunststoffrecycling GmbH (LKR, www.recyclate.de), Vechta, die Energieeffizienz beim Wiederaufbereiten technischer Kunststoffe deutlich gesteigert. Dazu Geschäftsführer Jan-Hendrik Wilming: „Bei gleichem Durchsatz konnten wir durch den Einsatz der VEGA L 1100 die Anschlussleistungen unserer Einwellenzerkleinerer um 50 % reduzieren. Seit ihrer Inbetriebnahme konnten wir ferner unsere Kosten für das Vorzerkleinern von Produktionsabfällen, auch durch deutlich günstigere Verschleißkosten, signifikant senken.“

Pressemitteilung

Seite 2 von 3

Auf Grund der bisher gewonnenen, positiven Erfahrungen mit der Lindner Recycling-Technologie und zur Steigerung der jetzigen Kapazitäten installiert LKR zurzeit zusätzlich einen Einwellenzerkleinerer des Typs Micromat Plus 2000. Diese Baureihe eignet sich für hohe Durchsätze bei der Aufarbeitung besonders großer und schwerer Wertstoffe aus Kunststoff. Auch diese Investition wurde konsequent auf geringen Energieverbrauch bei zugleich hoher Produktivität ausgelegt.

Die VEGA Einwellenzerkleinerer von Lindner reSource erreichen je nach Ausstattung Durchsätze von 300 bis zu 1500 kg pro Stunde. Anwender können zwischen zwei Rotordurchmessern (282 und 434 mm), drei Rotorlängen (540, 1080 und 1620 mm) und zwei Messerausführungen („Point Blade Rotor“ und „Square Blade Rotor“) wählen. Die bei LKR eingesetzten VEGA L 1100 sind für die Zerkleinerung von Hartkunststoffen bei niedrigen Drehzahlen entwickelt worden. Auf Grund einer speziellen Anordnung der Messer auf dem Rotor ist dabei immer nur eines der Messer im Eingriff. Dies bewirkt ein kontrolliertes Einzugsverhalten, eine Reduzierung der Lärmemission und ein Sinken des Feinanteils im Granulat. Die gute Zugänglichkeit der Maschinen für Siebwechsel sowie Wartungs- und Reinigungsarbeiten unterstützt das Einhalten hoher Qualitätsansprüche.

Mit einer Durchsatzleistung von 500 bis 800 kg/h eignen sich die Maschinen besonders für das Vorzerkleinern von kleineren und mittleren Chargen, beispielsweise in Form von Anfahrkuchen, großen Kunststoffteilen aus der Automobilindustrie, Verpackungen oder Plattenware. Weil das ganze Spektrum an technischen Kunststoffen verarbeitbar ist, einschließlich zäher oder extrem harter Produkte wie PE, PC oder POM, geben sie dem Recycler ein Höchstmaß an Flexibilität.

Die deutlich größeren, auf Nenndurchsätze von bis zu 5.000 kg/h ausgelegten Einwellenzerkleinerer des Typs Micromat Plus eignen sich für industrielle Anwendungen im Kunststoffrecycling. Der Rotordurchmesser beträgt hierbei 563 mm, und den Kunden stehen Rotorlängen von 1.530 mm, 2.030 mm und 2.530 mm zur Verfügung. Drei unterschiedliche Antriebskonzepte erfüllen anwendungsspezifische Anforderungen. Leicht austauschbare Siebe mit Lochdurchmessern von 10 mm bis 300 mm sorgen für eine nochmals erweiterte Variabilität. LKR setzt den neuen Micromat Plus 2000 als Vorzerkleinerer für große Monochargen ein. Hierbei können neben großvolumigen Teilen und schweren Brocken auch kontaminierte Kunststoffe verarbeitet werden.

Pressemitteilung

Seite 3 von 3

Wilming weiter: „Bei der aktuellen Modernisierung und Erweiterung unserer maschinellen Ausstattung setzen wir auf die bekannt hohe Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Systeme von Lindner. Damit verfügen wir über eine maßgebliche Voraussetzung für die kontinuierliche Belieferung unserer Kunden in Deutschland, Europa und Übersee mit hochwertigen Granulaten und Mahlgütern als Basis für eine nachhaltige Expansion unseres Unternehmens.“

Die **Lohner Kunststoffrecycling GmbH (LKR)** wurde 1992 gegründet und ist heute überregional im Bereich Kunststoffrecycling tätig. Mit über 80 qualifizierten Mitarbeitern und 3500 m² Produktionsfläche bietet das Unternehmen Kunststoffherstellern und -verarbeitern sowie Handelshäusern in Deutschland, Europa und Übersee komplette Aufbereitungskonzepte inklusive der damit verbundenen Logistik und Konfektionierung. Die Recycling-Kapazitäten der LKR sind darauf abgestimmt, Produktions- und Verarbeitungsabfälle technischer Kunststoffteile in jeder Größenordnung termingerecht zu verarbeiten. Im Jahr 2011 lag das Produktionsvolumen der LKR bei 48.000 Tonnen Granulat und Mahlgut für die Weiterverarbeitung.

Die **Lindner-Gruppe** mit Sitz in Spittal, Österreich, wurde 1948 als Maschinen- und Anlagenbauer gegründet und zählt heute zu den kompetentesten Herstellern von Zerkleinerungstechnik für industrielle Anwendungen. Mit ca. 130 Mitarbeitern hat sich die Lindner-Firmengruppe auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von kompletten Anlagen und Maschinen für die Herstellung von alternativen Brennstoffen spezialisiert. Die Vertriebs- und Servicegesellschaft **Lindner reSource GmbH** in Großbottwar, Deutschland, repräsentiert den Bereich Kunststoff und Recycling. Das Unternehmen bietet der Branche leistungsstarke Einwellenzerkleinerer mit Durchsatzleistungen von 300 kg/h bis 10.000 kg/h.

Weitere Informationen:

Jan-Hendrik Wilming, Lohner Kunststoffrecycling GmbH
Buchholzstraße 42 - 46, D-49377 Vechta
Tel. +49 (0) 44 41 / 9 78 00-0, E-Mail: info@recyclate.de

Harald Hoffmann, LINDNER reSource GmbH
Häldenfeld 4, D-71723 Großbottwar
Tel. +49 (0) 71 48/16 05 38-0, E-Mail: info@lindner-resource.com

Redaktioneller Kontakt und Belegexemplare:

Dr. Jörg Wolters, Konsens PR GmbH & Co. KG
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt
Tel: +49 (0) 60 78/93 63-0, E-Mail: joerg.wolters@konsens.de

*Sie finden diese Presseinformation in deutsch und englisch als doc-Datei sowie das Bild in druckfähiger Auflösung zum Herunterladen unter:
<http://www.lindner-resource.de/de/presse.html>*